

Benken

Schulort:	Benken	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Windegg und Gaster
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Schänis	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Benken	Gemeinde 2015:	Benken
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 232-233v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 865: Benken, [http://www.stapferenquete.ch/db/865].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Benken (Niedere Schule, katholisch)				

24.02.1799

Beantwortung über den Zustand der schuoll jn der gemeind bänken

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	in der gemeind bänken im Canton lint district schönitz in der Agentschaft bänken
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es Wirt an das weiteste ort in der gemeind vom dorf hin wäg ein halbe stund sein wo in dem bezirk 14 haüßer Seind Was aber die Nächeren örther seind ist nur ein Viertel stund wan man aber die schuol Miten in der gemeind halten wolte So hätten ale ohn gefohr ein Viertel stund in dem ganzen bezirk
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Erstlich Jst daß dorf benken genampt seind schuollkinder 26 zweitenß breiten seind schuollkinder 8 Jst ein Achtelst stund Tridenß buoch bärg Seind schuol kinder 1 Jst ein Viertelstund Viertens blaten seind schul kinder 9 Jst ein achtelß stund fünfftenß lachner halten seind schuoll kinder 2 Jst ein viertel stund sechstens hornen ein halb stund ßeind 2 schuol kinder sibenteß Vnder halten seind selten schuol kinder Jst ein halb stund Achtenß schmiten seind 10 schuol kind Jst Ein Viertel stund Neüntens Rütty seind 7 schuoll kind Jst ein Viertel stund Zechents seind 9 giesen seind 9 schuol kind Jst. fiertel stund
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	1 auff schönitz ein stund 2 auff Maseltrangen ein stund [Seite 2] 3 auf kaltbrunen ein halb stund 4 Ein Auff Vznacht ein stund 5 Auff dugen ein stund 6 auff schübelbach ein stund 7 auff Richenburg ein halb stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	die kinder seind in 3 Clasen Abgeteilt nemlich die erste Clas welche Wohl schriben und lesen können, die zweite Clas Welche die zu samensezung Anfangen die drite klas Welche das a b c anfangen
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jn der schuol wirt hier Teütschgelernt schreiben und lesen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die schuoll wirt Nur im winter gehalten Von Martiny biß miten im Aberell schuolbüöcher hat Man bey unß keine andere alß geschribne und gedruckte Namen büecher und Chatechismy und kinderlehr büöchlein des katholischen Christendumbs
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften Mach ich ihnen zu Erst kleine teutsche buchstabe nach gänts große Teütsche buoch stabe und teütsche Zahlen dar nach die zu samen sezung
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	deß Tags daurth die schuol nach alter übung 4 stund
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	biß hero hat Man den [Seite 3] schuolmeister an einer kirchen gemeind ehrmehrt
III.11.b	Auf welche Weise?	ale 2 jahr der mahlen wahr schuolmeister ich Joseph Fridolin kraz in Bänken Anno 1798 Jahrs den 11 winter moneth auf 2 Jahr bestimbt und ehrmereth worden auch
III.11.c	Wie heißt er?	sol ich daß kirchen gesang Vollfüöhren, Alt Wahr ich 41 jahr
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	Jch hab Family hab auch 2 Kinder.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	schuolmeister wahr ich noch nicht lenger alß seid den 11 Winter monath Anno 98
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vor har wahr ich an obgemeltem ort und auch etwas Zeit in bemundesischen diensten Nebst dem lerampt wahr ich ein armer Arbeiter
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	schuol kinder hab ich über hautb in allem 46 knaben und 29 medchen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	schuolfond oder schuolstiftung Jst in unser gemeind keine
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Meine einkünften komen dahär Erstlich hab ich inn einem Winter uon der gemeind 10 gute gulden Zweitenß auch holz für die Nothwendigkeit 3 Jst auch er meret worden Von den Mit bürgeren Ein jeglicher der kinder in die schuoll schickt Sohle ver pflichtet sein Von einem Jeden dem schuolmeister 25 luzerner schiling
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	schuolhaus ist in unser gemeind keineß wan der lehrer {kein} eigenes hauß hat so so muß der lehrer selbst um eine schuol stube schauen und der Zins dar Von geben
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	schuolstube Zinß Mus man in unser gemeind bezahlen 4 bis 5 gulden
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Ein künften hat der lehrer in unser gemeind Von der 16 frag keine
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Benken den 24 Februarius schulmeister kraz

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 232-233v
Briefkopf	Beantwortung über den Zustand der schuoll jn der gemeind bänken
Transkriptionsdatum	28.07.2012
Datum des Schreibens	24.02.1799
Faksimile	865BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_232-233v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kraz
Verfasser Vorname	Joseph Fridolin
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Benken	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	Windegg und Gaster
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Benken	Amt 2000	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	See-Gaster
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	Benken
Höhenlage					
Geo. Breite	718706				
Geo. Länge	228821				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Benken (ID: 1120)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		46
Mädchen		29
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3227)**

Name: Kraz

Vorname: Josef Fridolin

Weitere Informationen

Alter: 41

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Benken

Konfession: katholisch

Im Ort seit: 1 Jahr

Lehrer seit: 1 Jahr

Erstberuf: Soldat

Zusatzberuf: Vorsänger

Agrarische Tätigkeit